

Forderung des DGB Bayern nach Erhöhung der Wegstreckenentschädigung erfolgreich!

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2008 beschlossen, die Wegstreckenentschädigung um 5 Cent auf 35 Cent zu erhöhen. Die Erhöhung soll ab dem 1. August 2008 gelten.

Der Schlechtwegzuschlag in Höhe von 0,03 Euro bleibt unverändert.

Damit hat die Staatsregierung auf die große Verärgerung der Kolleginnen und Kollegen reagiert, die täglich ihren privaten PKW für dienstliche Fahrten zur Verfügung stellen und mit den 30 Cent Wegstreckenentschädigung nicht mehr ihre Kosten abdecken konnten.

Der DGB Bayern hat sowohl in Briefen als auch in Gesprächen immer wieder auf diesen unhaltbaren Zustand hingewiesen.

Diese Erhöhung ist nicht nur wegen der gestiegenen Benzinpreise notwendig.

Auch die Verwaltungsreform hat durch die Vergrößerung der Zuständigkeitsgebiete in sehr vielen Bereichen dazu beigetragen, dass immer mehr Kilometer im Jahr für dienstliche Aufgaben zurückgelegt werden müssen.

Das alles hat dazu geführt, dass viele Beschäftigte nicht mehr bereit sind, ihren privaten PKW auch für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Unabhängig davon sollte die Bereitstellung von Dienstwagen im Einvernehmen mit den Beschäftigten in den einzelnen Ressorts geregelt werden.

Offensichtlich hat die Staatsregierung verstanden, dass der Hinweis auf die noch schlechtere Situation in anderen (Bundes-)Ländern nicht ausreichend ist, wenn sich Beschäftigte mit ihrem berechtigten Anliegen nicht ernst genommen fühlen. Besonders für die Beschäftigten, die überwiegend im Außendienst tätig sind, haben sich die Bedingungen verschlechtert. Sie leisten gute Arbeit und erwarten dafür nicht nur eine entsprechende Bezahlung sondern auch vernünftige Rahmenbedingungen. Dazu gehört auch die Wegstreckenentschädigung.

Vielleicht hat ja auch die Entscheidung der österreichischen Regierung sowohl die Pendlerpauschale als auch das Kilometergeld um ca. 15 Prozent auf 42 Cent zu erhöhen, etwas zu diesem Einstellungswandel beigetragen.

Ansprechpartnerin:
Christiane Voigt
DGB Bayern, Abt. öD/Beamte
Schwanthalerstr. 64
80336 München
Tel. 089/51700-204
Fax 089/51700-222
E-Mail: christiane.voigt@dgb.de